

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Scheibhardt****vom 28.05.2008**

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 12
Satzungsgemäße Zahl der Beigeordneten: 2
Stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Edwin Diesel

Beigeordnete: 1. Ortsbeigeordneter Löhle Michael
2. Ortsbeigeordneter Herberger Ruth

Ratsmitglieder: 1. Benz Karl-Heinz, 2. Betsch Udo, 3. Förster Marion,
4. Weschler Günter, 5. Ehl Thomas, 6. Werling Dieter, 7. Löhle Michael,
8. Herberger Ruth, 9. Klein Wolfgang, 10. Schweitzer Elmar,
11. Rieger Siegmund, 12. Rinnert Matthias

Schritfführer: Braun Manuela

Bürgermeister VG:

**Davon nicht anwesend
und entschuldigt:** 6. Werling Dieter, 12. Rinnert Matthias

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung des Ortsgemeinderates fest, welche jedem Mitglied unter Eröffnung der Tagesordnung am 21.05.2008 unterschriftlich zur Kenntnis gebracht worden war.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2008
2. Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013
3. Benennung der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 – 2013
4. Verkehrsbehördliche Maßnahmen
5. Auftragsvergabe
6. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
7. Informationen aus aktuellem Anlass
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge
9. Einwohnerfragestunde

TOP 1) Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2008

Gegen die Niederschrift vom 15.02.2008 wurden keine Einwände vorgebracht.

TOP 2) Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013

Die Schöffen sind in diesem Jahr für die 4 nächsten Geschäftsjahre neu zu wählen. Nach Ziff. 2.1 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz, des Ministeriums des Innern und für Sport und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, vom 29.11.2007 (MinBl. Nr. 14 vom 21.12.2007, S. 711) über die Wahl, Auslosung und Einberufung der Schöffinnen und Schöffen, stellen die Gemeinden in jedem Wahljahr unter Verwendung eines Formblattes (vgl. Ziff. 7 der VV) eine Vorschlagsliste für diesen Personenkreis auf.

Gemäß vorbezeichneter Verwaltungsvorschrift und dem Schreiben des Präsidenten des Landgerichts Landau vom 11.03.2008 wurde die Zahl der aufzunehmenden Personen wie folgt festgesetzt:

Ortsgemeinde Berg	1 Person
Stadt Hagenbach	3 Personen
Ortsgemeinde Neuburg	2 Personen
Ortsgemeinde Scheibhardt	1 Person.

Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung angemessen berücksichtigen. Sie muss Geburtsname, Familienname, Vorname, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und Beruf der vorgeschlagenen Person enthalten (§ 36 Abs. 2 GVG).

Für die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates (Ortsgemeinderates/Stadtrates), erforderlich (§ 36 Abs. 1 Satz 2, § 77 GVG).

Dem Ortsgemeinderat wurde für die Aufnahme in die Vorschlagsliste Herr

<u>Benz, Hans-Peter</u>	<u>Dipl. Finanzwirt (FH)</u>	<u>12.09.1941, Tuttlingen</u>	<u>Eichenweg 23</u>
Name, Vorname	Beruf	Geburtsdatum/-ort	Straße, Hausnr.

vorgeschlagen.

Ratsmitglied Karl-Heinz Benz war von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Der Ortsgemeinderat stimmte einstimmig dem Beschlussvorschlag zu. In die Vorschlagsliste ist somit Herr Hans-Peter Benz aufzunehmen.

TOP 3) Benennung der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013

Für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 sind die Jugendschöffen zu wählen.

Die aus den beiden Amtsgerichtsbezirken Germersheim und Kandel zu wählenden Jugendschöffen für die Jugendkammer beim Landgericht Landau und dem Jugendschöffengericht beim Amtsgericht Landau sind vom Jugendhilfeausschuss des Kreises vorzuschlagen.

Die Kreisverwaltung Germersheim hat mit Schreiben vom 01.04.2008 (Eingang 07.04.2008) gebeten, bis zum 30.05.2008 der Kreisverwaltung – Jugendamt – je eine Frau und einen Mann für die Vorschlagsliste zu benennen.

Ratsmitglied Marion Förster war von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Ratsmitglied Dietrich Werling war nicht anwesend.

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig, die nachfolgend genannten und vorgeschlagenen Personen zu benennen:

Werling, Dietrich	Maschinenbauing.	29.03.1957, Kandel	Hauptstraße 1
Name, Vorname	Beruf	Geburtsdatum/-ort	Straße, Hausnr.
Förster Marion	Kaufm. Angestellte	24.07.1965, Kandel	Obere Hardt 20.
Name, Vorname	Beruf	Geburtsdatum/-ort	Straße, Hausnr.

TOP 4) Anlegung von Parkbuchten neben der Grünanlage vor der Lauterbrücke

Um ein geordnetes Parken im Bereich der Bäckerei und Eiscafe sicherzustellen bietet es sich an, drei Parkbuchten auf der gemeindeeigenen Fläche im Bereich der Grünanlage vor der Lauterbrücke anzuordnen und aufzumarkieren. Dazwischen soll auf dem Boden ein Piktogramm mit dem Schriftzug „Einfahrt freihalten“ aufmarkiert werden, damit Richtung Anwesen Hauptstraße 1 keine Fahrzeuge abgestellt werden und die Einfahrt versperren. Mit der Aufmarkierung dieser Parkbuchten soll erreicht werden, dass das Parken auf den Gehwegen unterbleibt und dadurch auch ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger geleistet wird. Eine Ergänzung der dortigen Halteverbotsbeschilderung ist nicht notwendig. Zusätzlich sollen zwei weitere Begrenzungsposten vor der Bäckerei in Richtung Dorfmitte aufgestellt werden, damit in diesem Bereich das Parken von Fahrzeugen unterbunden wird. Der bereits aufgestellte Begrenzungsposten muss wegen Beschädigung ausgetauscht werden. Die Kosten für die Markierungsarbeiten und die Beschaffung der Begrenzungsposten belaufen sich auf ca. 600,00 Euro. Ortsbürgermeister Edwin Diesel wie auch die Polizeiinspektion Wörth haben dieser Maßnahme bereits zugestimmt.

Mittel stehen bereit unter Buchungsstelle: 541002.523380

Der Ortsgemeinderat stimmte der vorgenannten Maßnahme einstimmig zu.

TOP 5) Auftragsvergaben

- entfällt -

TOP 6) Bekanntgabe von Eilentscheidungen

- entfällt -

TOP 7) Informationen aus aktuellem Anlass

- Der Hof des „Alten Rathauses“ wurde auf Wunsch von Herrn Jörg Herberger gepflastert. Der Unterbau für die Pflasterung wurde von der Ortsgemeinde durch Arbeitsleistung übernommen. Die Steine wurden von Herrn Herberger finanziert.
- Jugendherberge
Am 18.03.2008 fand eine Besprechung mit dem dt. und fr. Jugendherbergswerk sowie mit Herrn Landrat Dr. Brechtel und Vertretern der Unteren Bauaufsichtsbehörde statt. Weiterhin nahm der Präsident der SGD Süd, Herr Steinmetz an dieser Besprechung teil. Die Idee zum Bau einer Jugendherberge in Scheibenhardt, die im Falle einer Realisierung grenzüberschreitend gebaut werden soll, fand bei allen Anwesenden großen Zuspruch. Eine durch die Verbandsgemeindeverwaltung aufbereitete PowerPoint-Präsentation tat ihr übriges dazu bei. Beide Jugendherbergswerke wären bereit, die Trägerschaft für das Haus gemeinsam zu übernehmen. Ein Bau durch die beiden Organisationen ist jedoch ausge-

schlossen. Es gilt nun, Sponsoren zu finden und für dieses Projekt zu begeistern. Zwischenzeitlich wurden bereits vielversprechende Gespräche mit potentiellen Investoren, dem Koordinierungsbüro der Region Alsace sowie mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz geführt. Über die weitere Vorgehensweise wird Ortsbürgermeister Diesel den Gemeinderat zu gegebener Zeit unterrichten.

- Wandelkonzert

Am 26.04.2008 fand das Wandelkonzert statt. In diesem Jahr war die Veranstaltung trotz hervorragender Solisten (Opus 4 Blechbläserquartett aus Straßbourg) schlecht besucht. Ortsbürgermeister Diesel dankte der Freiwilligen Feuerwehr für die Absicherung der Strecke sowie der Jugendfeuerwehr für die Begleitung mit Fackeln.

- Brückenfest

Am 07. und 08. Juni 2008 findet das diesjährige Brückenfest statt. Es werden rund 50 Gäste aus Thüringen erwartet, unter anderem eine Schalmaienskapelle des TV Kleinreinsdorf. Ca. 38 Personen werden von der Ortsgemeinde im Bürgerhaus untergebracht und bewirtet. Das Fest wird am Samstag um 16:00 Uhr eröffnet. Am Sonntag findet ein gemeinsamer Gottesdienst auf der Lauterbrücke statt. Die Straße und der Grenzübergang werden von Donnerstag, den 05.06.2008, 18:00 Uhr bis Montag, 09.06.2008, 17:00 Uhr gesperrt.

- Kindergarten

Die Betriebserlaubnis für den Gemeindekindergarten Scheibenhardt vom 20.06.2007 lässt in der altersgemischten Gruppe die Aufnahme von 22 Kindern ab dem 3. Lebensjahr zu, davon bis zu 3 Plätze für Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr und bis zu 5 Plätze für Kinder ab Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr. Weiterhin sind für Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 10 Plätze als Ganztagsplätze genehmigt.

Zurzeit sieht die Belegungsstärke wie folgt aus:

11 Kindergartenkinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

2 Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr

8 Kinder ab Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

In diesem Fall haben wir bereits eine Überbelegung von 3 Kindern. Ortsbürgermeister Diesel wurde durch die Kindergartenleitung darüber informiert, dass zu den bereits betreuten 2 Zweijährigen weiter 4 Kinder auf der Warteliste stehen, die die Aufnahme im Kindergarten begehren.

Zwischenzeitlich wurde mit der Kreisverwaltung und dem Landesjugendamt Kontakt aufgenommen um möglich Alternativen zu prüfen.

In der Sache wurden 2 Lösungen aufgezeigt:

1) Wenn es bei der Eingruppigkeit bleiben soll:

1 Gruppe mit der Möglichkeit der Aufnahme von

13 Kindergartenkinder

5 Schulkindern

2 Zweijährige

Personalschlüssel: 2,25 Fachkräfte

2) Bei Einrichtung von 2 Gruppen mit reduziertem Personalschlüssel:

1 altergemischte Gruppe 0 – 3 Jahren

(für 15 Kinder) (z. B. 7 Kinder 0 – 3 Jahre und 8 Kinder 4 – 6 Jahre)

1 altergemischte Gruppe ab 3 Jahren

(für 22 Kinder – reduziert auf 15 Plätze) (z.B. 5 Kinder 3 – 6 Jahre und

10 Kinder 6 – 14 Jahre)

Personalschlüssel 1,75 + 1,25 (reduziert) = 3,0 Fachkräfte.

Ab dem Jahr 2010 besteht für die 2 jährigen Kinder ebenfalls ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Wie bereits auf die Umstellung auf die Ganztagsbetreuung oder die Möglichkeit zur Aufnahme der Kinder ab dem 2. Lebensjahr müssen wir uns meiner Meinung nach auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen, so Ortsbürgermeister Diesel. Sein Vorschlag wäre daher die Variante 2 aufzugreifen und den Kindergarten vorübergehend wieder in 2 Gruppen mit reduziertem Personalschlüssel zu betreiben. Bei Variante 2 wird die Entscheidung des Ortsgemeinderates, evtl. sogar ein Nachtragshaushaltsplan mit Stellenplan, benötigt.

Ortsbürgermeister Diesel bat den Gemeinderat um Ermächtigung, die erforderlichen Gespräche zu führen, um eventuell die notwendigen Entscheidungen treffen zu können. Da die Sommerferien unmittelbar bevorstehen, muss eine Entscheidung relativ schnell getroffen werden. Nach dem Gespräch mit der KV und der Heimaufsicht werde er die Fraktionsvorsitzenden über die weitere mögliche Vorgehensweise informieren.

Der Ortsgemeinderat erteilte dem Ortsbürgermeister die Ermächtigung die erforderlichen Gespräche zu führen.

Ratsmitglied Benz ergänzte hierzu, das im Falle einer anstehenden Entscheidung kurzfristig eine Sitzung einberufen werden sollte. Die Angelegenheit sollte nicht als Entscheidung entschieden werden.

- Bau des Regenüberlaufbeckens

Ortsbürgermeister Diesel teilte mit, ohne dem Werks- und Bauausschuss der Verbandsgemeinde, der am 29.05.2008 tagt, vorgreifen zu wollen, dass nach derzeitigem Stand das Regenüberlaufbecken auf dem gemeindeeigenen Grundstück hinter dem Anwesen Hauptstraße 2 in Richtung Lautertal gebaut werden soll. Dies jedoch vorbehaltlich des noch ausstehenden Bodengutachtens. Der Rastplatz könnte demnach in seiner jetzigen Form erhalten bleiben.

TOP 8) Sonstiges, Wünsche und Anträge

- Wandelkonzert

Ratsmitglied Schweitzer wies darauf hin, dass an dem Termin, an dem das Wandelkonzert stattfand, auch in der Gemeinde Neuburg eine Veranstaltung gewesen sei. Er fragte an, ob es möglich ist, die Termine der Gemeinden untereinander abzustimmen.

Ortsbürgermeister Diesel teilte mit, dass dies zwar erfolgen würde, jedoch für das Wandelkonzert kein anderer Termin gefunden werden konnte.

- Altes Rathaus

Ratsmitglied Ruth Herberger fragte an, ob Einwände gegen das Anlegen der Rabatte im Hof des alten Rathauses mit weißen Kieseln und dem Einbau eines elektrischen Garagentores bestehen. Die Kosten für die Maßnahmen werden von Herrn Herberger übernommen. Gegen das Vorhaben wurden keine Bedenken geäußert.

TOP 9) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an den Ortsgemeinderat gerichtet.

Ortsbürgermeister Diesel schloss den öffentlichen Teil der Sitzung. Die anwesenden Einwohner verließen den Sitzungssaal.

(Edwin Diesel)
Ortsbürgermeister

(Manuela Braun)
Schriftführerin